

Jahresbericht Jugendarbeit 2014

1. Die Jugendkommission von Travail.Suisse: Die Jugendlichen verstärken ihren Einfluss

◆ Mehr Mitsprache dank Statutenrevision

Die Delegiertenversammlung von Travail.Suisse hat am 9. Mai 2014 eine Statutenrevision vorgenommen. Sie hat entschieden, dass die ständigen Kommissionen künftig Anspruch auf zwei Vertreterinnen oder Vertreter an der Delegiertenversammlung und eine Vertreterin oder einen Vertreter im Vorstand haben. Damit hat Jeunesse.Suisse, die Jugendkommission von Travail.Suisse, die Möglichkeit, die Interessen und Positionen der jungen Generation in die Gremien von Travail.Suisse einzubringen und sie dort zu vertreten. Als erster Vertreter von Jeunesse.Suisse wurde Roman Helfer, Vize-Präsident Jeunesse.Suisse, in den Vorstand von Travail.Suisse gewählt.

◆ Jugendrat wählt die Mitglieder von Jeunesse.Suisse

Folgende Personen wurden vom Jugendrat vom 11. und 12. Oktober 2014 in Luzern und Morschach zu Mitgliedern der Jugendkommission Jeunesse.Suisse gewählt: Jordan Kestle (Hotel & Gastro Union, Präsident), Roman Helfer (Hotel & Gastro Union, Vizepräsident), Isabelle Stern (Syna, Vorstand), Malika Zouaoui (Syna, Vorstand), Ivan Dennler (Syna), Giulia Giudici (Hotel & Gastro Union), Mirco Gurino (transfair), Arthur Leclerc (Hotel & Gastro Union), Selina Mancini (Hotel & Gastro Union), Seninna Selmani (Hotel & Gastro Union), Monika Spring (Hotel & Gastro Union), Nadine Ursprung (Hotel & Gastro Union), Nadine Walker (Syna) und Philipp Zwahlen (Syna).

◆ Die Jugendkommission tagt dreimal

Jeunesse.Suisse hat 2014 drei Sitzungen durchgeführt: im Februar bei der Hotel & Gastro Union in Luzern, im Juni bei der Hotel & Gastro Union in Lausanne und im November bei Travail.Suisse in Bern. Die Sitzungen werden jeweils vom Vorstand vorbereitet und vom Präsidenten und Vize-Präsidenten geleitet.

◆ Erfolgreiche Kommunikation ...

Im Februar 2014 verabschiedete Jeunesse.Suisse ein Kommunikationskonzept. Somit sind die Kommunikationswege klar definiert und die Aufgabenverteilung auf einen Blick ersichtlich. Jeunesse.Suisse veröffentlichte 2014 diverse Medienmitteilungen und rief unter anderem zur Annahme der Mindestlohninitiative und zum Kampf gegen

die Jugendarmut in der Schweiz auf (www.jeunessesuisse.ch/aktuell/medienmitteilungen).

◆ **... und professioneller Auftritt**

Jeunesse.Suisse hat seit August 2014 eine eigene Website (www.jeunessesuisse.ch). Die neue Facebook-Fanpage wurde lanciert und ist für eine zusätzliche Internetpräsenz (vor allem bei der Zielgruppe von Jeunesse.Suisse) von grosser Bedeutung.

◆ **Corporate Design umgesetzt**

Seit 2014 hat Jeunesse.Suisse auch ein eigenes Corporate Design. Alle Printprodukte werden künftig einheitlich gestaltet. Der Auftritt nach aussen wurde professionalisiert und die Wiedererkennung ist somit gewährleistet.

◆ **Beliebte Kurse für Junge**

Jeunesse.Suisse hat 2014 folgende Jugendkurse organisiert und durchgeführt: Motiviert und begeistert im Bewerbungsprozess, Beinwil am See (12.-13. April 2014), Mobbing – dreisprachiger Workshop, Delémont (10.-11. Mai 2014), Nationaler Jugendrat 2014, Luzern & Morschach (11.-12. Oktober 2014).

◆ **Stand an den SwissSkills 2014**

Jeunesse.Suisse war mit einem eigenen Stand an den SwissSkills, die vom 17. bis 21. September in Bern stattgefunden haben, dabei. Die Vorbereitungen waren intensiv, aber die Arbeit hat sich gelohnt! Jeunesse.Suisse blickt auf eine tolle Woche mit vielen wertvollen Erfahrungen und Impulsen für die Zukunft zurück. Herzlichen Dank an alle, die freiwillig am Stand mitgearbeitet haben!

2. Schwerpunktprojekte von Travail.Suisse 2014

Für Travail.Suisse bildeten 2014 folgende Projekte mit Bezug zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunktthemen:

◆ **Lernplattform Arbeitssicherheit HF:**

Die Lernplattform Arbeitssicherheit ist das gemeinsame Produkt von Travail.Suisse, dem Bildungsinstitut ARC, der Konferenz Höhere Fachschulen und der Suva. Zielpublikum sind Studierende an Höheren Fachschulen. Sie sollen mit Hilfe der Lernplattform sensibilisiert werden für Fragen der Arbeitssicherheit und der Unfallprävention (www.arbeitssicherheit-hf.ch). 2014 wurde die deutschsprachige Version in Betrieb gesetzt und bei den verschiedenen Höheren Fachschulen beworben. Parallel dazu wurden die Übersetzungen für die französische und italienische Fassung gemacht. Ab Frühling 2015 werden dann alle Sprachfassungen in Betrieb sein. Geplant ist dann auch eine abschliessende Evaluation.

◆ **Rookie – das Forumtheater:**

Zusammen mit dem Dachverband der Berufsfachlehrer/innen B-CH hat Travail.Suisse ein Forumtheater für Berufsfachschulen produziert. Grundthema ist die Integration der verschiedenen Nationalitäten in die Berufsbildung. Der Aufbau des Projektes wurde vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (heute SBFI) unterstützt, die Aufführungen an den Schulen werden vom Fonds „Projekte gegen Rassismus“ subventioniert. Auch 2014 wurden das Forumtheater Rookie durchgeführt. Insgesamt konnten an der Berufsschule Olten und an der Berufsschule Lachen 12 Vorstellungen mit 1084 teilnehmenden Jugendlichen durchgeführt werden. Über alle Jahre hinweg haben mehr als 19'000 Jugendliche am Forumtheater teilgenommen. Das Projekt wurde auf Ende 2014 beendet. Ein Nachfolgeprojekt, das die neuere gesellschaftliche und politische Situation besser abzubilden vermag, ist in Planung. Das Projekt verfügte über eine eigene Homepage, die aber mit dem Abschluss des Projektes abgeschaltet wurde. Noch sichtbar ist es auf der Homepage von Maralam: <http://www.maralam.net/de/produktionen/rookie.html>

◆ **Ratgeber Travail.Suisse**

Travail.Suisse verfügt über eine Ratgeberreihe, welche Fragen aus der Arbeitswelt beantwortet. Unter den vorhandenen Broschüren sind vier zu finden, die sich mit Fragen beschäftigen von Personen unter 25/30.

- Die Lehre meistern (Überarbeitung und Neudruck 2014)
- Meine Chancen nach der Lehre (Überarbeitung und Neudruck 2014)
- Erwerbstätig und schwanger
- Arbeitnehmende mit Kindern

Diese Broschüren sind auf Deutsch und Französisch erhältlich. Der Titel „Erwerbstätig und schwanger“ auch auf Italienisch. 2014 wurde die Broschürenreihe einer Analyse unterzogen und Entscheidungen getroffen, die sich auf die Neuveröffentlichungen 2014 auswirken haben. Vgl. http://www.travailsuisse.ch/service/broschueren_und_produkte.

◆ **Zukunft statt Herkunft:**

Im Jahre 2008 hat Travail.Suisse das Projekt „Zukunft statt Herkunft“ gestartet. Es ist ein Projekt zur Verhinderung von Diskriminierung Jugendlicher mit Migrationshintergrund auf dem Lehrstellenmarkt. Zur Umsetzung des Projektes wurde eine Broschüre hergestellt. Das Projekt verfügt über eine eigene Homepage www.zukunftstattherkunft.ch und viele Links auf den Homepages von Kantonen und Verbänden.

◆ **Vaterschaftsurlaub:**

Travail.Suisse hat 2014 eine Umfrage bezüglich Vaterschaftsurlaub bei den Kantonen und Städten durchgeführt und die Ergebnisse mit Forderungen an einer Pressekonferenz vorgestellt.

◆ **Mamagenda:**

Die Homepage www.mamagenda.ch hilft schwangeren Mitarbeiterinnen und ihren Vorgesetzten, die Phase der Schwangerschaft und der ersten Monate nach der Niederkunft besser und konfliktfreier zu planen. Sie existiert gegenwärtig auf Deutsch und Französisch. Die italienische Version wurde 2014 für die Veröffentlichung vorbereitet, das heisst die Texte übersetzt und die Seite neu programmiert. Zur Kampagne zur bessern Bekanntmachung der Homepage wurde 2014 ausgewertet und in einem Schlussbericht, der

positiv ausgefallen ist, festgehalten. 2015 soll eine neue Werbebroschüre veröffentlicht werden.

◆ **Infomutterschaft:**

Seit dem Jahre 1999 läuft bei Travail.Suisse das Projekt „Infomutterschaft“ (<http://www.infomutterschaft.ch/>). Sein Ziel ist es, schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter bei Fragen rund um den Arbeitsplatz zu unterstützen. Dazu stehen Travail.Suisse fünf Hilfsmittel zur Verfügung:

- Ein **Flyer**, der auf das Angebot aufmerksam macht und zum Beispiel bei Frauenärzten aufliegt.
- Eine **Broschüre** in vier Sprachen (deutsch, französisch, italienisch, englisch), welche die Rechte der schwangeren Frauen und arbeitstätigen Mütter kurz und bündig darstellt.
- Ein **Handbuch** (als CD erhältlich) auf Deutsch und Französisch, welches alle relevanten Gesetze und Verordnungen bezüglich schwangerer Frauen und arbeitstätiger Mütter für Beratungsstellen darstellt.
- **Integration** von ausgewählten Seiten des Handbuchs (mit direkten Links) in der digitalen Agenda www.mamagenda.ch
- Eine **Beratungsstelle** für schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter.

2014 wurde begonnen, das ganze breite Angebot auch auf Italienisch bereitzustellen. 2015 werden die verschiedenen Produkte auch auf Italienisch verfügbar sein.

◆ **Verbleib im Beruf – Wiedereinstieg:**

Travail.Suisse hat 2012 eine Studie zum Thema „Verbleib im Beruf – Wiedereinstieg“ abgeschlossen und im Februar 2013 unter dem Titel „Die Rückkehr ins Berufsleben erfolgreich meistern“ (http://www.travailsuisse.ch/system/uploadedfile5s/1934/original/Rueckkehr_ins_Berufsleben_erfolgreich_meistern_Schlussbericht.pdf?1362062290) veröffentlicht. Der Bericht Re-Prof zeigt sowohl Probleme, aber auch Handlungsfelder und mögliche Massnahmen im Bereich der Bildung und der Arbeitsmarktintegration von Wiedereinsteigenden. Der Bericht hat 2014 positiv Eingang gefunden in die parlamentarische Arbeit (vgl. http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20143451). Zudem wurde 2014 ein weiterführendes Projekt mit dem Namen „Re-Start“ begonnen, das voraussichtlich 2015 spruchreif wird.

4. Kommissionsarbeit

◆ **Allgemeine Informationen:**

Als Dachorganisation der Arbeitnehmenden hat Travail.Suisse Zugang zu den eidgenössischen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Dort ist es auch ihre Aufgabe, die Jugendlichen, die Lehrlinge und die jungen Arbeitnehmenden zu vertreten.

Travail.Suisse hatte im Jahre 2014 Einsitz in folgenden bildungspolitischen Gremien:

Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2014 in folgenden Organen mitgearbeitet:

- Eidg. Fachhochschulkommission, inkl. Büro der EFHK, Mitglied der Arbeitsgruppe „Masterstudiengänge“
- Eidg. Berufsbildungskommission, Mitglied
- SBFI-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Steuergruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Qualifikationsverfahren“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Strategie internationale Berufsbildungszusammenarbeit“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Evaluation EBA“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Berufsbildungsforschung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Grundkompetenzen“
- EDK-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“
- „Advisory Committee on Vocational Training“, Mitglied
- SVEB, Vorstandsmitglied
- SGAB, Vorstandsmitglied
- Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes

Zudem nimmt Travail.Suisse regelmässig an den bildungspolitischen Vernehmlassungen teil.

Dieser Jahresbericht ist ein Auszug aus dem Jahresbericht von Travail.Suisse, bezogen auf die jugendspezifischen Fragen und – um die Verständlichkeit zu erhöhen – erweitert. Der Jahresbericht von Travail.Suisse wurde an der Vorstandssitzung vom 15. April 2015 vom Vorstand verabschiedet.

24.04.2015 Bruno Weber-Gobet, Geschäftsleitungsmitglied Travail.Suisse